



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 1947

Mittwoch, 01. März 2023



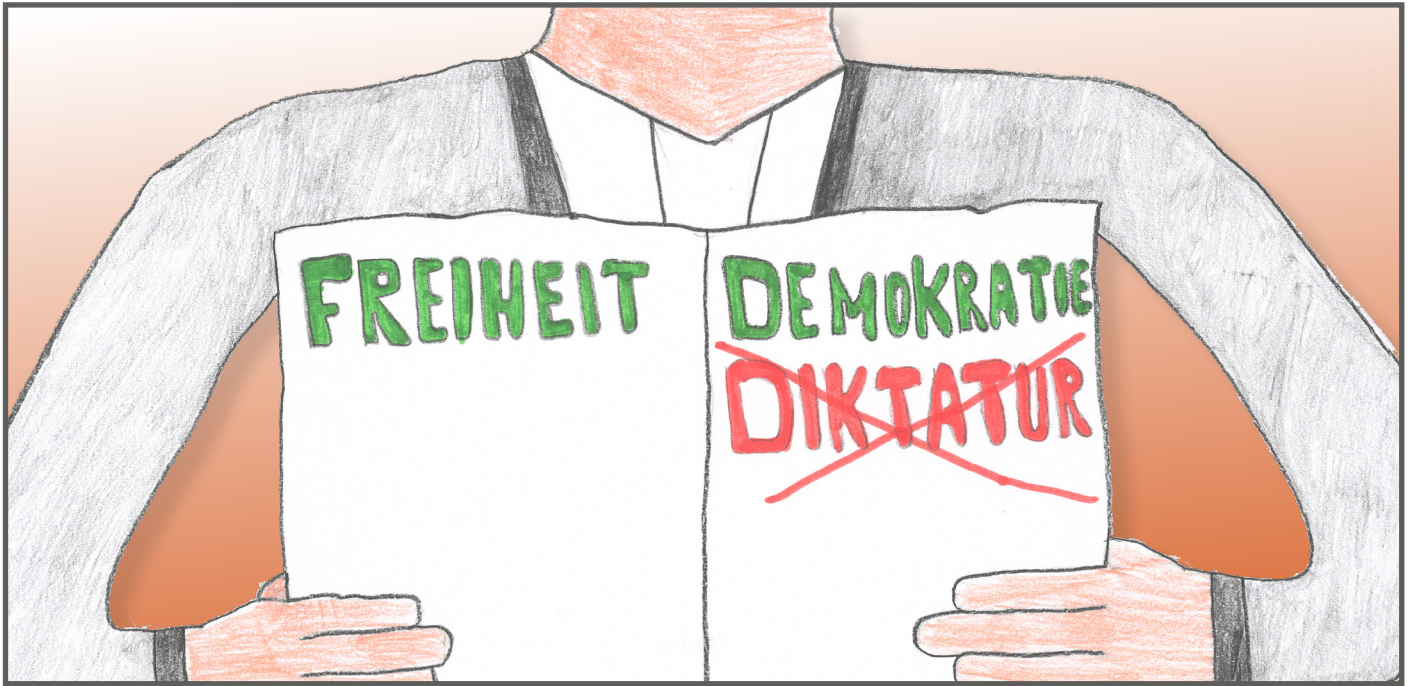
© pixabay

Medien – Menschen – Emotionen

Wie Medien unsere Meinungen bilden

Experte rechnet ab!

Simon (13), Michael (14), Lorenz (13), Felix (14) und Lea (14)



Wir haben uns mit dem Thema Pressefreiheit auseinandergesetzt, wenn ihr das auch tun wollt, dann lest unseren Artikel!

Um herauszufinden was Pressefreiheit wirklich ist, haben wir Dr. Robert Stoppacher nach Antworten gefragt. Er erzählte uns, dass man durch die Pressefreiheit fast alles in Medien berichten darf. Aber es gibt natürlich auch Grenzen, wie z. B. Diskriminierung oder Fake News. Ob es in einem Land Pressefreiheit gibt, kann man daran feststellen, ob es viele verschiedene Medien gibt, die auch kritisch berichten. In Diktaturen gibt es meistens nur ein sehr begrenztes Medienangebot, da die Diktatoren dadurch nur Gutes über sich verbreiten lassen, um die Gunst des Volkes zu erwerben. Wir fragten ihn auch warum Österreich im Ranking der Pressefrei-

heit von „Reportern ohne Grenzen“ in den letzten Jahren abgerutscht ist. Für ihn ist das ganz klar: Da die ehemalige Regierung versuchte, Message Control zu betreiben. Grundsätzlich können die Medien in Österreich frei berichten, doch wir fragen uns, wie werden die Inhalte von Medien auf ihre Richtigkeit kontrolliert? Die meisten werden innerhalb der Redaktion kontrolliert, aber eine österreichweite Kontrollinstanz gibt es nicht. Wir finden es wichtig, dass Medien frei berichten dürfen, aber im Falle von Fake News oder Diskriminierung zur Rechenschaft gezogen werden.



Wir nehmen Stellung!

Anna-Lena (14), Alina (14), Jelle (14), Valentin (14), Yaroub (15) und Simon (13)



Was sind Kommentare? Damit haben wir uns in unserem Artikel beschäftigt.

Kommentare in Medien sind Meinungen verschiedener Menschen, die Themen kritisieren oder ihnen zustimmen. Jedoch müssen Kommentare nicht objektiv sein, sie spiegeln die ganz persönliche Meinung der schreibenden Person wieder. Darum sollten wir uns nicht von ihnen beeinflussen lassen und uns unsere eigene Meinung bilden. Im Gegensatz zu Berichten einer Redaktion können Kommentare von jedem beliebigen Menschen verfasst werden und

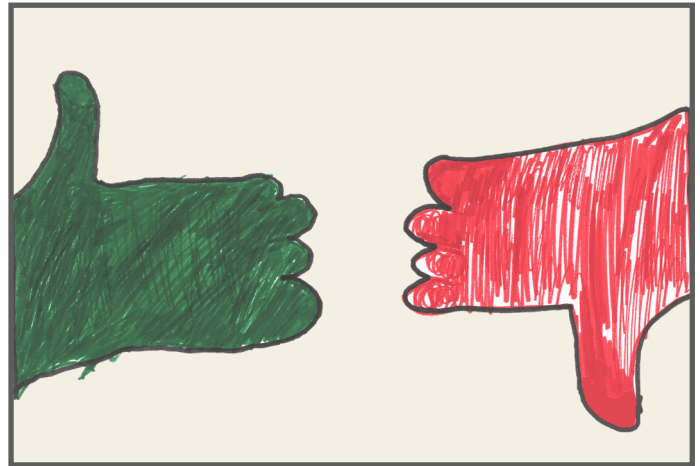
sie müssen vom eigentlichen Bericht deutlich abgegrenzt sein.

Was versteht man unter positiven/negativen Kommentaren? Dazu haben wir uns ein Beispiel überlegt: „Der Film „Die Soldaten aus Madagaskar 2: „Die Lemuren schlagen zu“ erschien am 14.12.2022 das erste Mal in den Kinos. Für die Produktion des über drei Stunden langen Filmes wurden 250 Millionen US Dollar ausgegeben.“ Im vorherigen kurzen Bericht haben wir das,

von uns gewählte, Thema auf möglichst neutrale Weise dargestellt. Kommentare zum Film könnten lauten: „Der Film ist viel zu lange und für die Produktion wurde viel zu viel Geld sinnlos ausgegeben“ oder „Der Film wurde mit neuesten Techniken gedreht und bearbeitet, wobei sogar auf kleine Details achtgegeben wurde.“ Dadurch kann unsere eigene Meinung beeinflusst und im schlimmsten Falle verfälscht werden.

Zum Thema Kommentare haben wir auch ein Interview mit dem Journalisten Robert Stoppacher geführt. Er hat Kommentare als Analyse eines Themas beschrieben, wobei auch eine eigene Meinung hervorgebracht wird. Man sollte laut ihm auch viele verschiedene Kommentare zu einem Thema lesen, um sich so wenig wie möglich von einer Sichtweise be-

einflussen zu lassen. Kommentare sollen auch Menschen zum Nachdenken anregen. Herr Stoppacher hat uns auch erzählt, dass beim ORF keine Meinungskommentare zulässig sind, sondern nur Analysen, aber diese eben ohne persönlichen Touch.

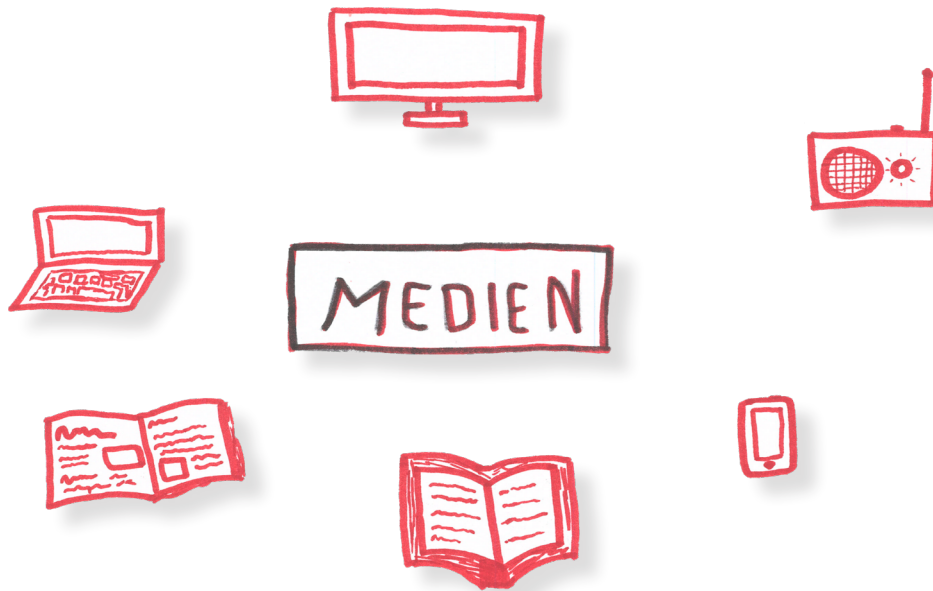


Wir können positive oder negative Kommentare abgeben.



Medien! Wichtig in der Demokratie?

Moritz (13), Neo (14), Lea (14), Raphael (13), Laura (13) und Elisa (14)



Wir haben uns in diesem Artikel mit der Rolle der Medien in der Demokratie beschäftigt und einiges dazu herausgefunden.

Über das Thema Medien in einer Demokratie kann man viel reden, um dies allerdings gut zu erklären, unterteilen wir unseren Artikel in Fragen:

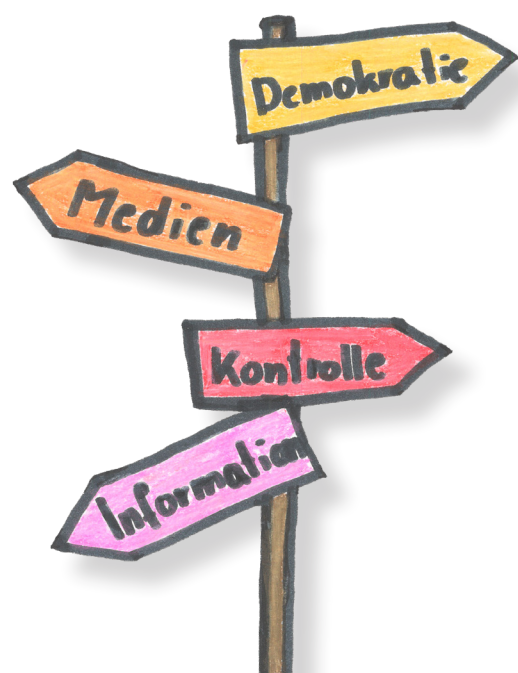
Welche Rollen spielen Medien in der Demokratie?

Medien sind in der Demokratie sehr wichtig, um Informationen und Neuigkeiten in der Politik, dem Volk zu übermitteln.

Welche ihrer Funktionen sind besonders wichtig?

So wie oben schon genannt, haben Medien eine Informationsfunktion. Erst dadurch können wir uns eine Meinung bilden (Meinungsbildungsfunktion). Außerdem unterhalten sie die Bevölkerung (Unterhaltungsfunktion). Medien sind

aber auch zur Kontrolle da (Kontrollfunktion), um zum Beispiel die Arbeit des Parlaments und der Regierung zu beobachten.





Interview mit Robert Stoppacher:

Wir: Welche Medien benutzen Sie bei Ihrer Arbeit?

Herr Stoppacher: Alle verfügbaren, wie zum Beispiel Zeitungen und natürlich auch das Internet.

Wir: Warum haben Sie sich entschieden, in ihrer Pension als freier Journalist weiterzuarbeiten?

Herr Stoppacher: Ich wollte mein Wissen in meiner Pension noch nutzen und nicht nur Freizeit haben.

Wir: War es schon immer Ihr Traumberuf, Journalist zu werden?

Herr Stoppacher: Ja, denn ich war schon immer neugierig und habe mich dann dazu entschieden, Politikwissenschaften zu studieren, um dann Journalist zu werden.

Wir: Wozu verwenden Sie Medien?

Herr Stoppacher: Um mich immer auf den neuesten Stand zu bringen, da man sich mithilfe der Informationen auch wunderbar über die aktuellsten Themen unterhalten kann.

Wir: Wie stehen Sie zum Thema „Medien in einer Demokratie“?

Herr Stoppacher: Medien sind ein ganz entscheidender Faktor, um Informationen ins gesellschaftliche Leben einzubringen.

Wie Medien Themen auswählen

Annika (13), Lukas (14), Benjamin (14), Akos (15) und David (15)



Medien suchen aus, worüber sie berichten. Wie sie das machen und was das für uns bedeutet, haben wir herausgefunden.

Themen der Medien sind z. B. Umwelt (Wetter, Umweltkatastrophen, Umweltverschmutzung und Klimawandel), Wissenschaft (neue Erfindungen und medizinische Fortschritte), Kultur (Musik, Kunst und Prominente), Sport (neue Weltrekorde, Fußball, Tennis, Skifahren und Olympia), Kriege (Bürgerkriege und Konflikte zwischen Ländern) und noch vieles mehr.

Redaktionen müssen aber oft eine Auswahl treffen, worüber sie berichten, weil einfach nicht jede Nachricht Platz hat.

Wie können Redaktionen zwischen so vielen



Themen auswählen? Dafür gibt es mehrere Kriterien. Hier Beispiele:

- ♦ Man schaut nach aktuellen Ereignissen.



- ◆ Man kontrolliert den Wahrheitsgehalt.
- ◆ Wer soll das lesen - man orientiert sich an den Wünschen der Konsumenten und Konsumentinnen.
- ◆ Hat die Nachricht einen Unterhaltungswert?

Das bedeutet, diese Auswahl ist eine große Verantwortung. Redaktionen müssen Verkaufszahlen bedenken. Stimmt die Nachricht überhaupt? Redaktionen müssen ihre Quellen kennen. Wenn bewusst Informationen zurückgehalten werden, kann es passieren, dass wir Fehler machen, z. B. wenn wir unser Geld für irgendetwas ausgeben, weil wir nicht darüber Bescheid

wissen, dass das Leben teurer geworden ist. Für manche Leute könnte das bedeuten, dass sie ihr Zuhause verlieren.

Unser Mediengast Hr. Stoppacher hat sich darüber mit uns unterhalten:

1) Wie geht eine Redaktion vor, um die Richtigkeit zu überprüfen?

Man muss die Fakten checken:

- ◆ sehr genau recherchieren
- ◆ sehr genau überprüfen
- ◆ seriöse Quellen nutzen

2) Wie lange halten Medien Neuigkeiten geheim?

Es gibt keine Geheimhaltung, außer bei Gefährdungen von polizeilichen Ermittlungen.

3) Was sind zeitlose Themen?

Z. B. das Wetter (ist immer interessant), Klimaschutz begleitet uns immer, aber auch z. B. wenn ein Zug entgleist (nur einmal interessant), oder ein Autounfall.

Wir finden es wichtig, über alles Bescheid zu wissen, um Fehler zu vermeiden.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

4F, BRG Wörgl, Innsbrucker Straße 34, 6300 Wörgl

